

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN für die NÖ-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2021

Wesentliche Änderungen gegenüber 2020

(Im Text der Durchführungsbestimmungen sind alle Änderungen „rot“ markiert!)

§0 Wichtigste Änderungen von 2020 auf 2021 :

Wie in Infoblatt 2020/2 angekündigt, wird der **Spielmodus der Senioren** an die Bundesliga angeglichen: Herren 65 und Herren 70 spielen nunmehr 5 Einzel und 2 Doppel; Herren 75 spielen 3 Einzel und 2 Doppel. (§1)

Tabellenpunkte: In allen Ligen bringt nunmehr ein hoher Sieg 4 Tabellenpunkte, ein knapper Sieg 3 Tabellenpunkte und eine knappe Niederlage einen Tabellenpunkt. Damit werden Siege höher bewertet und eine etwaige pandemiebedingte Umstellung auf Begegnungen ohne Doppel wird erleichtert. (§6)

Neue Beginnzeit für Damen LL, Herren 45 LL, Herren LLA und Herren LLB ist grundsätzlich **13:00**, unter anderem um die Terminfindung für Kreisligabegegnungen zu erleichtern. (§7)

Ein Spieler muss erst anwesend sein, wenn sein Match an der Reihe ist – nicht zum Zeitpunkt der Mannschaftsaufstellung. (§7)

§0.2 Weiterhin gültig und wichtig:

Wochenaktuelle ITN: Während der laufenden Meisterschaft werden die ITN-Werte wöchentlich am Montag um 00:00 Uhr auf Zehntel gerundet und eingefroren. Auf Basis dieser wochenaktuellen ITN werden die Spieler innerhalb jeder Mannschaftsliste automatisch jeden Montag 00:00 neu gereiht. Die korrekte Aufstellung der Spieler in einer Meisterschaftsbegegnung ergibt sich jeweils aus der Reihung der Spieler in der wöchentlich aktualisierten Mannschaftsliste. (§5).

Nichtantreten zu einem Match: Tritt eine Mannschaft zu einem Match nicht an („Spieler nicht anwesend“), geht dieser Punkt nur dann an die gegnerische Mannschaft, falls diese einen anwesenden und spielberechtigten Spieler (bzw. im Doppel zwei) aufgestellt hat. (§6)

Onlineeintragung: Die Eingabe aller Spielberichte (Ergebnisse, Verschiebungen) der jeweiligen Woche im Internet muss **bis spätestens Sonntag 22:00 Uhr** durch die Heimmannschaft erfolgen. (§8)

§0.3:
Bei Unklarheiten gelten im Zweifelsfall nicht die zusammenfassenden Formulierungen in §0, sondern die vollständigen Formulierungen im Rest der Durchführungsbestimmungen inklusive der etwaigen Ergänzungen und Änderungen auf www.noetv.at.

§ 1 BEWERBE / GRUPPENEINTEILUNG

1) Landesliga: In der NÖ-Mannschaftsmeisterschaft werden folgende Landesligabewerbe in nachstehend angeführten Ligen und Gruppen ausgetragen. Innerhalb einer Gruppe kommt der Round Robin Modus zur Anwendung.

Allgemeine Klasse:

Damen Landesliga A	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe/8 Mannschaften
Damen Landesliga B	5 Einzel/2 Doppel	Modus nennungsabhängig
Herren Landesliga A	6 Einzel/3 Doppel	1 Gruppe/8 Mannschaften
Herren Landesliga B	6 Einzel/3 Doppel	2 Gruppen/je 8 Mannschaften
Herren Landesliga C	6 Einzel/3 Doppel	3 Gruppen/je 8 Mannschaften

Senioren: (je 6 Mannschaften pro Gruppe)

Damen 35 Landesliga	4 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Damen 45 Landesliga	4 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Damen 55 Landesliga	4 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Damen 60 Landesliga	4 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 35 Landesliga A	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 45 Landesliga A	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 55 Landesliga A	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 60 Landesliga A	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 35 Landesliga B	5 Einzel/2 Doppel	2 Gruppen
Herren 45 Landesliga B	5 Einzel/2 Doppel	2 Gruppen
Herren 55 Landesliga B	5 Einzel/2 Doppel	2 Gruppen
Herren 60 Landesliga B	5 Einzel/2 Doppel	2 Gruppen
Herren 65 Landesliga	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 70 Landesliga	5 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 75 Landesliga	3 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe
Herren 80 Landesliga	2 Einzel/1 Doppel	nennungsabhängig

Im Bewerb Herren 80 ist eine direkte Nennung für die Landesliga möglich

Jugendlandesliga (je 6 Mannschaften pro Gruppe):

Jugend w/m U12:	4 Einzel/2 Doppel	2 Gruppen
-----------------	-------------------	-----------

In der Jugendlandesliga U12 gilt: In jeder Begegnung muss im Einzel zumindest ein Mädchen und zumindest ein Bursche eingesetzt werden; in jeder Begegnung muss im Doppel zumindest ein Mädchen und ein Bursche eingesetzt werden.

Mädchen U14; Mädchen U16; Mädchen U18	2 Einzel/1 Doppel	1 Gruppe
Burschen U14; Burschen U16; Burschen U18	4 Einzel/2 Doppel	1 Gruppe

Der VWA ist berechtigt, die Ligenstruktur, die Gruppengrößen sowie die Auf- und Abstimmungsbestimmungen an veränderte Nennungszahlen anzupassen.

2) Kreisliga: In allen Bewerben der allg. Klassen der Kreise, für die es einen weiterführenden Bewerb in der Landesliga gibt, müssen die obersten Kreisklassen analog zu den entsprechenden Landesligabewerben (Anzahl der Einzel-/Doppelspiele) ausgetragen werden. Davon abgesehen legt jeder Kreis die Struktur und den Modus der Ligen individuell fest.

AUSGESCHRIEBENE BEWERBE IM KREIS SÜDOST 2021

Bewerb	Kreisliga	Einzel/Dop	Jahrgang	
Herren	alle	6 / 3		
Damen	alle	5 / 2		
Herren 35	Kreisliga A	5 / 2	1986 u. älter	Herbst
	Alle übrigen	5 / 2	1986 u. älter	Herbst
Herren 45	Kreisliga A	5 / 2	1976 u. älter	
	Alle übrigen	5 / 2	1976 u. älter	Herbst
Herren 55	Kreisliga A	5 / 2	1966 u. älter	
	Alle übrigen	4 / 2	1966 u. älter	Herbst
Herren 60	Kreisliga A	5 / 2	1961 u. älter	
	Alle übrigen	4 / 2	1961 u. älter	
Herren 65	alle	4 / 2	1956 u. älter	
Herren 70	Kreisliga A	3 / 2	1951 u. älter	
	Alle übrigen	2/1	1951 u. älter	
Herren 75	Kreisliga A	2/1	1946 u. älter	Herbst
Herrendoppel 60	alle	0 / 4	1961 u. älter	Herbst
Herrendoppel 65	alle	0 / 4	1956 u. älter	Herbst
Herrendoppel 70	alle	0 / 4	1946 u. älter	Herbst
Damen 35	Kreisliga A	4 / 2	1986 u. älter	Herbst
	Alle übrigen	4 / 2	1986 u. älter	Herbst
Damen 45	Kreisliga A	4 / 2	1976 u. älter	
	Alle übrigen	4 / 2	1976 u. älter	Herbst
Damen 55	alle	4 / 2	1966 u. älter	
Damen 60	alle	2 / 1	1961 u. älter	
Damendoppel 50	alle	0 / 4	1971 u. älter	Herbst
Kids U8	alle	2 / 1	2013 u. jünger	
Kids U9	alle	2 / 1	2012 u. jünger	
Kids U10	alle	2 / 1	2011 u. jünger	
Kids U11	alle	2 / 1	2010 u. jünger	
Burschen U13	alle	2 / 1	2008 u. jünger	
Burschen U15	alle	2 / 1	2006 u. jünger	
Burschen U17	alle	2 / 1	2004 u. jünger	
Mädchen U13	alle	2 / 1	2008 u. jünger	
Mädchen U15	alle	2 / 1	2006 u. jünger	
Mädchen U17	alle	2 / 1	2004 u. jünger	
Kids U8 *)	alle	3 / 1	2013 u. jünger	Herbst
Kids U9 *)	alle	3 / 1	2012 u. jünger	Herbst
Kids U10 *)	alle	3 / 1	2011 u. jünger	Herbst

Kids U11 *)	alle	3 /1	2010 u. jünger	Herbst
Jugend U13 *)	alle	3 /1	2008 u. jünger	Herbst
Jugend U15 *)	alle	3 /1	2006 u. jünger	Herbst
Jugend U17 *)	alle	3 /1	2004 u. jünger	Herbst
Jugend U18 *)	alle	3 /1	2003 u. jünger	Herbst

*) „Gemischter Bewerb“: Mädchen und Burschen

Alle Klassen bestehen aus vorzugsweise je 6 Mannschaften und werden eingeteilt in:

Eine Kreisliga A

Zwei Kreisligen B1 - B2

Vier Kreisligen C1 - C4

Acht Kreisligen D1 - D8

Acht Kreisligen E1 - E8

Bis zu acht Kreisligen F1 – max. F8

Mädchen / Burschen U8 bis U17 (Frühjahr)

Die genannten Mannschaften werden vom Jugendreferenten gemäß ihrer Spielstärke (ITN-Mittelwert der Mannschaft) in eine oder mehrere Ligen eingeteilt und spielen dann sowohl in Gruppen- als auch in „play-off“ Spielen den jeweiligen Kreismeister aus. Der genaue Modus bzw. die Gruppeneinteilung sind abhängig vom Nennergebnis und werden den Mannschaften im Zuge der Veröffentlichung der Auslosung bekanntgegeben.

Senioren 70

Die Kreisliga A wird mit 3 Einzeln und 2 Doppeln gespielt; in den übrigen Klassen 2 Einzel und 1 Doppel. In der Kreisliga B soll der bisherige Modus mit 2 Einzelspielen und einem Doppelspiel beibehalten werden. Vereine, die aufgrund einer geringen Spielerkapazität die Voraussetzungen für die Kreisliga A nicht erbringen, müssen nicht aufsteigen. Nachfolgende Vereine in der Endtabelle können stattdessen den Aufstieg wahrnehmen, sofern sie die Voraussetzungen für die Kreisliga B erfüllen.

Senioren-Doppel (Herbst)

Die, für diese Bewerbe relevanten Sonderbestimmungen sind im Anhang „SONDERREGELUNGEN FÜR DIE KREIS-DOPPELBEWERBE DER SENIOREN IM HERBST“ zusammengefasst.

§ 2 AUF- UND ABSTIEGSBESTIMMUNGEN

1) Allgemeine Grundsätze:

a) **Wie angekündigt werden für die Lizenzugehörigkeit 2021 (ausgenommen Jugendlandesliga) die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaft 2019 herangezogen.**

b) Der Sieger der Landesliga A ist Niederösterreichischer Landesmeister und nimmt an den Aufstiegsspielen in die Bundesliga teil, sofern er keine zweite Mannschaft eines Bundesligavereines ist. Sollte der Landesmeister auf diese Berechtigung verzichten, so kann der VWA des NÖTV die nächstfolgende Mannschaft dafür nominieren. *Achtung: Für die Landesmeister-Aufstiegsspiele in die Bundesliga gibt es Einschränkungen in der Spielberechtigung für Spieler, die nicht oder nicht oft genug im Landesligabewerb gespielt haben. Bitte dazu die einschlägigen BL-Bestimmungen beachten!*

c) Für den Aufstieg in die Landesliga beziehungsweise für die Nennung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Landesliga sind die Ergebnisse der Kreisligen heranzuziehen.

d) Vorbehaltlich etwaiger abweichender Bestimmungen gilt grundsätzlich: Gruppensieger steigen auf. Letztplatzierte Mannschaften sind immer Fixabsteiger. Zusätzliche Auf- und Absteiger ergeben sich aus der Anzahl freier Plätze in der Liga und den Endtabellen. Anmerkung: Bei Freiwerden eines zusätzlichen Platzes in einer Liga, bekommt diesen grundsätzlich der jeweilige beste Vorletzte. Erst nach Berücksichtigung aller Vorletzten steigt gegebenenfalls der beste Zweite der unteren Liga auf.

e) Als Ausnahme zu Abs.1)d) haben innerhalb der Landesliga Zweitplatzierte von Achtergruppen Vorrang vor Vorletzten der höheren Liga. [Anmerkung: Wenn sich Auf- und Abstiege aus der Bundesliga die Waage halten und es keine Mannschaftsaufösungen gibt, steigt also beispielsweise der beste Zweitplatzierte der Landesliga C in die Landesliga B auf.]

f) Die Mannschaften werden in jene Liga eingeteilt, der sie aufgrund des Vorjahresergebnisses [bzw. 2021 aufgrund des Ergebnisses 2019] zugehörig sind. Freiwillige Abstiege oder Aufstiegsverzichte sind nicht möglich. Insbesondere können Teilnehmer an Aufstiegsspielen in die Landesliga nachgezogen werden. Als Ausnahme dazu können Teilnehmer an den Aufstiegsspielen in die Bundesliga bis 15.10. (allgemeine Klasse) beziehungsweise 15.11. (Senioren) per E-Mail an office@noetv.at melden, dass sie auch bei erfolgreicher Teilnahme an den Aufstiegsspielen auf den Aufstieg in die Bundesliga verzichten.

KREIS SÜDOST: Aufstiegsverzichte sind nur in jenen Bewerbungen möglich, in denen die untergeordnete Liga im Herbst, die übergeordnete Liga aber im Frühjahr spielt. (H45, H55, D45). Siehe dazu auch Abs. 13a (Frist f. Aufstiegsverzicht). Freiwilliger Abstieg ist keinesfalls möglich.

2) **Sonderregel 2021**: In den Landesligen A der allgemeinen Klasse wird im Falle von zwei oder drei Absteigern aus der Bundesliga und zwei Aufsteigern aus der Landesliga B am 11.9. ein Aufstiegsspiel zwischen den beiden Aufsteigern der Landesliga B angesetzt. Der Viertplatzierte und der Fünftplatzierte der Landesliga A haben Vorrang vor dem Verlierer des Aufstiegsspiels.

3) Kreismeister Herren: Alle sechs Kreismeister steigen in die Landesliga C auf.

4) Kreismeister Herren 35, Herren 45, Herren 55: Die Kreismeister (beziehungsweise die vom jeweiligen Kreis genannten Mannschaften) ermitteln drei Aufsteiger in die Landesliga B.

5) Senioren Landesliga Herren 35, Herren 45, Herren 55:

a) Als Ausnahme zu §2 Abs.1)d) bestreiten die beiden Gruppensieger der Landesliga B ein Aufstiegsspiel. Der Sieger steigt in die Landesliga A auf. Der Verlierer des Aufstiegsspiels hat Vorrang vor dem Vorletzten der Landesliga A.

b) Die beiden fünftplatzierten Mannschaften der Landesliga B spielen Relegation gegen den Abstieg.

6) Senioren Landesliga Herren 60: Der Sieger des Aufstiegsturniers der Kreismeister (beziehungsweise der vom jeweiligen Kreis genannten Mannschaften) steigt in die Landesliga B auf. Zusätzlich hat der Zweitplatzierte des Aufstiegsturniers Vorrang vor dem Vorletzten der Landesliga B.

7) Senioren Landesliga Herren 65, 70, 75 und Damen 35, 45, 55, 60: Der Sieger des Aufstiegsturniers der Kreismeister (beziehungsweise der vom jeweiligen Kreis genannten

Mannschaften) steigt in die Landesliga auf. Zusätzlich hat der Zweitplatzierte des Aufstiegsturniers Vorrang vor dem Vorletzten der Landesliga.

8) Aufstiegsspiele der Kreismeister, **Jugendlandesfinale**: Sämtliche Aufstiegsspiele werden grundsätzlich nach den Durchführungsbestimmungen der jeweiligen Landesligen ausgetragen. Die Kreise geben bis 6.7. bekannt, ob sie einen Vertreter zu den Aufstiegsspielen **und zu den Jugendlandesfinale** entsenden. Der Vertreter muss spätestens 8 Tage vor dem ersten Spiel genannt werden.

9) Jugendlandesligen: Die Jugend-Landesligen aller Altersklassen werden jedes Jahr neu zusammengesetzt. Sie werden aus den Kreismeistern der Kreisligen Kids U11, Mädchen U13, Mädchen U15, Mädchen U17, Burschen U13, Burschen U15, Burschen U17 des Vorjahres (beziehungsweise aus den vom Kreis auf Basis der genannten Mannschaften) gebildet. Nimmt ein Kreis keine Mannschaft, können weitere Mannschaften aus anderen Kreisen genannt werden. Die Meldung von Mannschaften für die Jugendlandesligen durch die Kreise muss bis spätestens 7.1. erfolgen.

10) Kreisligen: Jeder Kreis legt die Auf- und Abstiegsbestimmungen individuell fest. Die Nennung für die Aufstiegsspiele in die Landesliga beziehungsweise für Jugendlandesliga und Jugendlandesfinale (Kids U10, Mädchen U15, Burschen U15) hat auf Basis der Ergebnisse der entsprechenden Kreisligabegegnungen zu erfolgen.

KREIS SÜDOST:

a) In der Kreisliga A spielt der Meister um den Aufstieg in die LL, bzw. steigt automatisch in die LL-C auf (Herren allg.) Die beiden letztplatzierten Mannschaften steigen in die Kreisligen B ab. Ein allfälliger Auf- oder Abstieg in die (oder aus der) Landesliga wird dadurch ausgeglichen, dass entsprechend mehr oder weniger Mannschaften aus der, bzw. in die darunterliegenden Klassen auf- oder absteigen.

b) In den, sich nach unten verbreiternden Klassen (nachfolgende Klasse besteht aus doppelt so vielen Gruppen wie die darüberliegende) steigen die Gruppensieger auf und jeweils die beiden Letztplatzierten ab.

c) Bei aufeinanderfolgenden Klassen mit gleicher Gruppenanzahl steigen die Gruppensieger der unteren Klasse auf und die Letztplatzierten der oberen Klasse ab.

d) Sollten Plätze freibleiben, so gilt folgende Regelung:

- Der Gruppenletzte steigt auf jeden Fall ab.

Ausnahmen:

- siehe unten (f) -> „unvollständige letzte Klasse“

- Alle Aufstiegsberechtigten (1. u. 2. in den Gruppen) verzichten auf den Aufstieg -> dann kein Absteiger aus der oberen Klasse.

- Weitere frei bleibende Plätze werden dadurch ausgeglichen, dass die jeweils besten Zweiten der darunter liegenden Klassen aufsteigen.

Ausnahme: Im Falle eines Aufstiegsverzichtes des Erstplatzierten wird zuerst dem Zweitplatzierten dieser Gruppe der Aufstieg angeboten.

- Sollten sich danach weitere Aufstiegsmöglichkeiten ergeben, so steigen die besten Vorletzten der parallel geführten Gruppen der entsprechenden Klasse nicht ab.
- Zur Wertung der besten Zweiten bzw. besten Vorletzten werden die erzielten Punkte, danach die Matchdifferenz, danach die Satzifferenz und danach die Gamedifferenz herangezogen. Ist auch dann noch keine Differenzierung möglich so werden die Mannschaften mit der jeweils niedrigeren Gruppennummer in der

Klasse bevorzugt. Bei ungleichen Gruppengrößen wird bei der Berechnung entsprechend aliquotiert.

- e) Bei Spielfreigruppen gilt "Spielfrei" in der Tabelle als letztplatzierte Mannschaft.
- f) Sofern die letzte Klasse nicht vollständig ist gelten folgende Regelungen:
- aus den vorletzten Klassen steigen jeweils zumindest (siehe Regelung oben: „auffüllen“) die Gruppensieger auf
 - alle neuen Mannschaften werden in die letzte Klasse eingeteilt.
- g) Über Abstiege aus der vorletzten Klasse bzw. Auffüllen der vorletzten Klasse durch neu gemeldete Mannschaften entscheidet der Wettspielausschuss des Kreises in eigener Kompetenz.
- h) Allfällige Aufstiegsverzichte (Siehe dazu Abs.1f) müssen dem Wettspielausschuss bis spätestens 31. 12. schriftlich oder per E-Mail gemeldet werden. Mit dem Aufstiegsverzicht verzichtet die Mannschaft automatisch auf den „Meistertitel“ in der entsprechenden Gruppe. Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden; in diesem Fall ist der Aufstieg in die nächsthöhere Klasse zwingend !

Hinweis:

Durch Abmeldung von Mannschaften in der höheren Klasse können auch schlechter platzierte Mannschaften einer Gruppe zu Aufsteigern werden – siehe oben !

§ 3 TEILNAHMEBERECHTIGUNG

1) Teilnahmeberechtigt sind jene Mitgliedsvereine des NÖTV, die ihren Verpflichtungen gegenüber dem ÖTV, dem NÖTV und den Kreisen nachgekommen sind.

2) Bereitstellung von Tennisplätzen pro Heimspiel:

a) Landesliga A, B (Herren allg. Klasse): Die Vereine müssen in der Lage sein, 3 Freiluftplätze und 2 Hallenplätze zur Verfügung zu stellen. Für die Landesliga B (Herren allg. Klasse) kann der VWA auf Antrag ein Spielen auf 2 Freiluftplätzen dann genehmigen, wenn baulich auf der Anlage nur 2 Plätze bestehen.

b) Landesliga A (Damen allg. Klasse): Die Vereine müssen in der Lage sein, 2 Freiluftplätze und 2 Hallenplätze zur Verfügung zu stellen.

c) Alle übrigen Landes- u. Kreisligen: Die Vereine müssen in der Lage sein, 2 Plätze zur Verfügung zu stellen.

KREIS SÜDOST: für die im Herbst ausgetragenen Spiele der Herren 35 Kreisliga A und Damen 35 Kreisliga A besteht Hallenpflicht! (Kosten siehe §12 Abs. 2 u. 3)

d) Gibt es keine gegenteilige Anmerkung zur Gruppe in nuLiga, so besteht Hallenpflicht nur für folgende Begegnungen: Herren Landesliga A, B, C; Damen Landesliga A; Herren 35 Landesliga A, B; Jugendlandesliga; alle Auf- und Abstiegsspiele der Landesliga. Besteht Hallenpflicht, müssen die dem Verband bekanntgegebenen Hallenplätze vom gastgebenden Verein für den Bedarfsfall freigehalten werden. Vergleiche dazu §8 Abs. 1).

e) Die 2/3 Freiluftplätze beziehungsweise die 2 Hallenplätze müssen jeweils den gleichen Belag aufweisen und sich jeweils auf einer Anlage befinden, wobei der Hallenbelag nicht mit dem Freiluftbelag ident sein muss und die Hallenplätze nicht auf der Anlage der Freiplätze sein müssen. Freiluftplätze, die einen anderen Oberflächenbelag als Sand aufweisen, und Hallenplätze müssen zuständigen Wettspielausschuss für die Austragung von Meisterschaftsspielen genehmigt werden.

f) Es wird, sofern nicht anders gemeldet, grundsätzlich auf den Freiluftplätzen gespielt. Soll eine Begegnung auf mehr als den vorgeschriebenen Plätzen gleichzeitig ausgetragen werden, so ist dies nur im Einvernehmen mit dem Gastverein möglich.

3) Ein Verein kann in jeder Gruppe der NÖ-Mannschaftsmeisterschaft nur mit einer Mannschaft vertreten sein. In Jugend- u. Seniorenbewerben können Ausnahmen vom zuständigen Wettspielausschuss genehmigt werden. In diesem Fall ist im Spielplan dafür Sorge zu tragen, dass die Begegnung dieser beiden Mannschaften in der ersten Runde stattfindet.

4) Die aus der Vorsaison qualifizierten Mannschaften sind im jeweiligen Bewerb des laufenden Jahres teilnahmeberechtigt. Landesligamannschaften können bis spätestens 7.1. per E-Mail an office@noetv zurückgezogen werden. Ein späterer Rückzug aus der Landesliga ist nicht möglich. Anmerkung: Eine bis zum 7.1. nicht zurückgezogene Landesligamannschaft verbleibt jedenfalls in der Gruppeneinteilung/Auslosung und wird – sofern sie dann tatsächlich nicht antritt – nach ihrem ersten Nichtantreten auf den letzten Platz der Gruppe versetzt und steigt jedenfalls ab (§13 Abs.7)). In diesem Fall werden aber auch alle Spiele der rangniederen Mannschaften am selben Tag beziehungsweise am selben Wochenende gemäß §13 Abs.6) strafverifiziert.

Sollte ein Verein auf seinen Platz in seiner Liga/Klasse verzichten, nimmt er automatisch den Platz seiner zweiten Mannschaft ein, diese den Platz der dritten Mannschaft usw. Die letzte Mannschaft wird in die letzte Klasse ihres Kreises versetzt.

KREIS SÜDOST: Wird eine Mannschaft nach erfolgter Auslosung zurückgezogen, werden alle Begegnungen w.o. geschrieben. In diesem Fall kommt §13 Abs. 6 (w.o. der rangniederen Mannschaften) nicht zur Anwendung. Sollte ein Verein auf seinen Platz in seiner Liga/Klasse verzichten, nimmt er automatisch den Platz seiner zweiten Mannschaft ein, diese den Platz der dritten Mannschaft usw. Die letzte Mannschaft wird in die letzte Spielklasse des NÖ-Meisterschaftsbewerbes (letzte Kreisklasse) versetzt.

Auf Kreisligaebene kann auf die schriftliche Abmeldung bis 7.1. des Vorjahres verzichtet werden.

KREIS SÜDOST: Vom verpflichtenden Aufrücken (siehe Abs. 4) kann unter folgenden Voraussetzungen abgegangen werden:

- schriftlicher (E-Mail an kso.suedost@gmail.com) Antrag an den Kreis-WA bis 31. Jänner.
- Von den Spielern, die im Vorjahr der zurückgezogenen Mannschaft zugehörig waren, dürfen maximal 50% in der entsprechenden Mannschaftsliste der neuen Saison enthalten sein.
- Ein Spieler gilt zu einer Mannschaft als zugehörig, wenn er in der vergangenen Saison an mehr als 50% der Begegnungen (unabhängig ob Einzel o. Doppel) teilgenommen hat.
- Im Falle der Abmeldung der einzigen Mannschaft und gleichzeitiger Neuanmeldung in der letzten Kreisklasse gilt obige Regelung sinngemäß.

5) Neu angemeldete Mannschaften werden in die letzte Klasse ihres Kreises eingeteilt.

KREIS SÜDOST:

a) Die Mannschaftsabgabe im KREIS SÜDOST beträgt pro gemeldeter Erwachsenen-Mannschaft (allg. Klasse u. Senioren) EUR 25.-, und muss binnen 14 Tagen nach Einlangen der Zahlungsvorschreibung dem Kreis-SÜDOST-Konto (Unicredit Bank Austria IBAN: AT27 1200 0006 3031 4805) gutgeschrieben sein.

b) Für die Jugendbewerbe (Frühjahr u. Herbst) und die Doppel-Bewerbe (Damen 55, Herren 60, 65 und 70) im Herbst wird keine Mannschaftsabgabe eingehoben.

6) Alle Mannschaften müssen bis spätestens 31.1. in nuLiga angemeldet oder abgemeldet werden. Bei der Mannschaftsnennung sind die Namen der Mannschaftsführer mit Adresse, Telefon- und einer aktuellen E-Mail Adresse, bei neuen Spielern das Geburtsdatum, Adresse, Nationalität und eine ITN-Ersteinstufung einzugeben. **Hat ein Verein mehrere Anlagen (Halle zählt als eigene Anlage)**, ist anzugeben, auf welcher Anlage und auf welchem Belag die Mannschaft ihre Heimspiele austrägt. Bei Bewerben mit Hallenpflicht (gilt auch für Aufstiegsspiele im Herbst) ist auch die Adresse der Halle und der Belag anzugeben.

7) Die Nichteinhaltung des Eingabetermins wird mit einer Gebühr in Höhe von EUR 73,-- geahndet. Für die korrekte Nennung der Mannschaften, der Mannschaftslisten und aller anderen Daten in nuLiga haftet ausschließlich der nennende Verein.

§ 4 MANNSCHAFTSLISTEN (SPIELERLISTEN)

1) Für jede genannte Mannschaft muss eine gesonderte Mannschaftsliste genannt werden.

2) Am 31.12. werden die ITN-Werte aller Spieler für die Meldung der Mannschaftslisten auf Zehntel gerundet und eingefroren. Die Vereine haben die Mannschaftslisten bis 1.3. online zu nennen. Innerhalb jeder Mannschaftsliste werden alle Spieler automatisch nach der eingefrorenen ITN-Liste vom 31.12. geordnet gereiht.

3) Nennung der Mannschaftslisten:

a) Die Anzahl der Spieler pro Mannschaftsliste ist beschränkt. Es dürfen pro Mannschaft maximal 3x so viele Spieler genannt werden, wie im jeweiligen Bewerb Einzelmatches pro Begegnung gespielt werden. Beispielsweise dürfen in der allg. Klasse der Damen (3x5=)15 Spielerinnen pro Mannschaft genannt werden und in der allg. Klasse der Herren (3x6=)18. In der letzten Mannschaft eines Vereins im jeweiligen Bewerb dürfen unbegrenzt viele Spieler genannt werden.

b) Jeder Spieler darf in maximal 3 Mannschaftslisten eines Bewerbes genannt werden. Die Zuteilung von Spielern zu Mannschaften ändert sich nach dem 1.3. nicht mehr.

c) Für die Nennung von Spielern gilt: Es dürfen in der Mannschaftsliste der 2. Mannschaft nur Spieler aufscheinen, die in der 1. Mannschaft nicht auf den Positionen 1-6 (1-5, 1-4, 1-3, 1-2; je nach Anzahl der Einzelspiele des jeweiligen Bewerbes) genannt sind. In der 3. Mannschaft dürfen nur Spieler aufscheinen, die weder in der 1. Mannschaft auf den Positionen 1-12 (1-10, 1-8, 1-6, 1-4; je nach Anzahl der Einzelspiele des jeweiligen Bewerbes) noch in der 2. Mannschaft auf den Positionen 1-6 (1-5, 1-4, 1-3, 1-2; je nach Anzahl der Einzelspiele des jeweiligen Bewerbes) aufscheinen. Dieses System setzt sich auch für weitere Mannschaften derselben Altersklasse analog fort. Dieses System gilt so wie andere Bestimmungen in §4 und §5 auch für Vereine, die sowohl an der Bundesliga als auch an der niederösterreichischen Mannschaftsmeisterschaft desselben Bewerbes teilnehmen.

4) Die Veröffentlichung der Mannschaftslisten erfolgt am 16.3.. Proteste von Vereinen gegen Mannschaftslisten sind bis 15.4. beim zuständigen Wettspielausschuss unter Einhaltung der sonstigen formalen Erfordernisse für einen Protest (gem. §14) möglich. Protesten nach dieser Frist kann nur in besonders eklatanten Fällen, bei Aufstiegsspielen und bei Auftauchen neuer Information bezüglich der betroffenen Spieler stattgegeben werden.

5) Der jeweils zuständige Wettspielausschuss hat das Recht, im Falle von offensichtlichen falschen Einreichungen von Spielern Umreichungen vorzunehmen und offensichtlich falsche ITN-Einstufungen zu korrigieren. Er hat in diesem Fall ebenso das Recht auch im laufenden Meisterschaftsbetrieb im Nachhinein Strafverifizierung der Meisterschaftsspiele auszusprechen und ein Disziplinarverfahren gegen den Verein einzuleiten.

6) Nachnennungen:

a) Bis 31.3. können (unter Beachtung von Abs.3)) Spieler per E-Mail an office@noetv.at nachgenannt werden. Pro Spieler pro Verein wird dafür eine Gebühr von 120€ vorgeschrieben. Diese Gebühr enthält bereits die Lizenzgebühr.

b) Für reine Kreisbewerbe (Bewerbe ohne Landesliga oder Landesfinale) können in Abstimmung mit dem NÖTV Sekretariat abweichende Bestimmungen für Nachnennungen beschlossen werden. Nachnenngebühren müssen mindestens die Lizenzgebühr und den Arbeitsaufwand abdecken. [Aktuell gibt es Landesfinale in den Bewerben Jugend U10, Mädchen U15 und Burschen U15.]

KREIS SÜDOST:

a) Für den als eigene Meisterschaft geführten Bewerb **Jugend-Herbst** gibt es im Sommer die Möglichkeit Nachnennungen bzw. Änderungen vorzunehmen. Dazu wird das System ausschließlich für den angeführten Bewerbe zusätzlich im Zeitraum vom 15. 06 - 15. 07 für Mannschaftsnennungen von Jugendmannschaften im Herbst, und vom 01.07. – 31.07. für die Mannschaftslisten geöffnet.

b) Für den als eigene Meisterschaft geführten Bewerb **Senioren-Doppel-Herbst** gibt es im Sommer vom 01.07. – 31.07. die Möglichkeit Nachnennungen von Spielern gegen eine Gebühr von € 45,00 vorzunehmen.

c) Nachnennungen für die Herbstbewerbe (D 35, D45, H35, H45 u. H55):

Im Kreis Süd-Ost sind für die o. g. Herbstbewerbe Nachnennungen von Spielern vom 01.7. – 31.07. über den KREIS-SÜDOST (per Mail an kso.suedost@gmail.com) möglich. Es können nur Spieler nachgenannt werden, die im Frühjahr in keiner entsprechenden Mannschaftsliste enthalten waren. Seitens des NÖTV wird dafür eine Gebühr von € 45,00 eingehoben. Diese Spieler sind für allfällige im Herbst stattfindende Aufstiegsspiele in die Landesliga bzw. Landesligaspiele nicht spielberechtigt!

KREIS SÜDOST - Mindestspieleranzahl für Jugendbewerbe

Im Kreis SO müssen für die Jugendbewerbe im Frühjahr (2/1) zumindest 3, für die Jugendbewerbe im Herbst (3/1) zumindest 4 Spieler pro genannter Mannschaft in der jeweiligen Mannschaftsliste aufscheinen. Widrigenfalls werden die Mannschaftsnennungen nicht akzeptiert.

§ 5 SPIELBERECHTIGUNG

1) Ein Spieler darf nur an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, wenn er für das laufende Jahr eine gültige ÖTV-Gold-Lizenz hat.

2) Spieler dürfen bei mehreren Vereinen Mannschaftsmeisterschaft spielen. Dabei darf kein Spieler bei zwei Vereinen im gleichen Bewerb (in der gleichen Altersklasse; allg. Klasse gilt als eigene Altersklasse) genannt werden. Für NÖ gilt diese Regelung sowohl österreichweit als auch innerhalb des Landesverbandes. Hinweis: Die Lizenz wird nur für den Stammverein ausgestellt. Die Lizenzgebühr ist jedoch für jeden Verein zu bezahlen!

3) Wochenaktuelle ITN:

a) Während der laufenden Meisterschaft werden die ITN-Werte wöchentlich am Montag um 00:00 Uhr auf Zehntel gerundet und eingefroren. Auf Basis dieser wochenaktuellen ITN werden die Spieler innerhalb jeder Mannschaftsliste automatisch jeden Montag 00:00 neu gereiht. Auf www.noetv.at werden stets die wochenaktuellen Mannschaftslisten angezeigt. Ebenso sind dort die historischen Listen vergangener Wochen als pdf einsehbar.

b) Die korrekte Aufstellung der Spieler in einer Meisterschaftsbegegnung ergibt sich jeweils aus der Reihung der Spieler in der wöchentlich nach ITN-Werten aktualisierten Mannschaftsliste. Achtung: Als Basis für die Aufstellungen gelten nicht die tagesaktuellen Werte der ITN-Vereinsrangliste, sondern ausschließlich die wochenaktuell gerundeten Werte und die sich daraus ergebenden Positionen in den Mannschaftslisten.

4) Spielberechtigung:

a) Grundsätzlich sind Spieler in jenen Mannschaften spielberechtigt, in denen sie in der Mannschaftsliste stehen.

b) Alle Spieler verlieren ihre Spielberechtigung in der rangschwächeren Mannschaft, wenn sie im gleichen Bewerb dreimal an Begegnungen einer ranghöheren Mannschaft teilgenommen haben. Es gilt die zeitliche Reihenfolge der Eintragung des Spielers am Spielbericht jeweils für das Einzel oder das Doppel. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmung gilt das Antreten in der ranghöheren Mannschaft. Für die rangniedere Mannschaft gilt der Spieler als „nicht berechtigter Spieler“ gem. §13 Abs.1).

KREIS SÜDOST: Spielt die ranghöheren Mannschaften in Ligen mit mehr Einzelspielen als die betreffende rangniedere Mannschaft so erhöht sich die Zahl hinter „ab Spieler“ entsprechend.

c) Jeder Spieler darf an ein und demselben Tag beziehungsweise an ein und demselben Wochenende nur in einer Mannschaft eines Bewerbs antreten. Ein Wochenende besteht stets nur aus Samstag und Sonntag. Als Datum des Antretens gilt jener Tag, an dem der Spieler jeweils für das Einzel oder für das Doppel am Spielbericht eingetragen wurde. Bei einem Verstoß gegen diese Bestimmung gilt das Antreten in der ranghöheren Mannschaft. Für die rangniedere Mannschaft gilt der Spieler als „nicht berechtigter Spieler“ gem. §13 Abs.1). Ein Antreten in verschiedenen Altersklassen (Senioren, Jugend) ist davon nicht berührt und somit zulässig.

KREIS SÜDOST: Für die teilweise im Frühjahr und im Herbst stattfindenden Kreisligabewerbe Damen 45, Herren 45 und Herren 55 gilt: Jeder Spieler darf innerhalb der Kreismeisterschaft in einer Runde nur in einer Mannschaft eines Bewerbs antreten. Ein Antreten in verschiedenen Altersklassen ist davon nicht berührt und somit zulässig

d) Durch einen Einsatz in einer Bundesligamannschaft der allgemeinen Klasse verliert ein Spieler in dieser Runde die Einsatzberechtigung in der Landesliga und Kreisliga der allgemeinen Klasse. Der Spieler gilt jedoch nicht als „nicht berechtigter Spieler“ im Sinne von §13 Abs.1), sondern es werden nur jene Matches strafverifiziert, in denen der Spieler im Einsatz war, diese jedoch auch nachträglich. Die ITN-Wertung dieser Matches bleibt aufrecht. Für die Nummerierung der Runden gilt grundsätzlich die Angabe in NuLiga, die Unteren Play-offs der Bundesliga werden als Runden 6, 7 und 8 gewertet. [Anmerkung: Die Rundenummerierung der Landesligen und Kreisligen wird weitestgehend an die Bundesligen angepasst.] Ausgenommen von den Bestimmungen in §5 Abs. 4)d) sind Einsätze in einem Final Four der Bundesliga.

§ 6 SPIELREGLEMENT

1) Alle Begegnungen und Spiele werden gemäß der Wettspielordnung des ÖTV sowie der Tennisregeln der ITF ausgetragen.

2) Anzahl der Sätze:

a) Die Einzel-Spiele werden auf zwei Gewinnsätze ausgetragen; Tie-Break in allen Sätzen.

b) Bei den Seniorenklassen Damen 60, Herren 60, Herren 65, Herren 70, Herren 75 und Herren 80 wird im Einzel anstelle des 3. Satzes ein Match-Tie-Break bis 10 Punkte gespielt. Als Resultat des dritten Satzes ist das Ergebnis des Match-Tie-Breaks einzugeben. Anmerkung: Die korrekte Berechnung der „Gamedifferenz“ erfolgt durch nuLiga.

c) In allen Altersklassen (gilt auch für allg. Klasse) wird im Doppel anstelle des dritten Satzes ein Match-Tie-Break bis zehn Punkte gespielt. Als Resultat des dritten Satzes ist das Ergebnis des Match-Tie-Breaks einzugeben. Anmerkung: Die korrekte Berechnung der „Gamedifferenz“ erfolgt durch nuLiga.

d) In allen Altersklassen (gilt auch für allg. Klasse) kommt im Doppel die No-Ad Regel zur Anwendung.

KREIS SÜDOST: Für die Seniorenbewerbe Herren 60, 65, 70 und Damen 55 und 60 wird auch im Einzel anstelle eines dritten Satzes ein „Match-Tiebreak“ (bis 10 Punkte mit 2 Punkten Differenz) gespielt. Als Resultat ist das Ergebnis des „Match-Tie-Breaks“ einzugeben! (siehe oben!)

Davon ausgenommen sind nur die ersten Kreisklassen (Klasse A), für die es einen weiterführenden Landesligabewerb gibt. Das sind im KREIS-SÜDOST: Herren 60, 65 u. Damen 55. In diesen Klassen wird das Spiel – analog zur Landesliga - bei Satzgleichstand durch einen dritten Satz (ggf. mit Tiebreak) entschieden.

Die Herren 70 (KL-A) spielen auch im Einzel analog zur Landesliga anstelle eines dritten Satzes ein „match-Tiebreak“ (bis 10 Punkte mit 2 Punkten Differenz)

Anmerkung: Die korrekte Berechnung der „Gamedifferenz“ erfolgt durch das NU-System!

3) Die Bestimmungen für das U10 Landesfinale werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben

4) Wertung in der Begegnung (Punkte): Für einen Sieg im Einzel und für einen Sieg im Doppel wird jeweils ein Punkt vergeben. Treten beide Mannschaften zu einem Spiel nicht an, wird jeweils ein halber Punkt vergeben. Gesamtpunkte werden auf ganze Zahlen abgerundet. [Beispiel: Treten in einer Begegnung der Damen allg. Klasse beide Mannschaften nicht zum fünften Einzel an, so kann die Begegnung beispielsweise 5:1 enden.]

5) Wertung für die Tabelle:

a) Tabellenpunkte: Die Reihung in der Tabelle erfolgt grundsätzlich nach Tabellenpunkten.

Abhängig vom Resultat werden in den einzelnen Bewerben folgende Tabellenpunkte vergeben:

Anzahl der Einzel/Doppel	„hoher Sieg“: Sieger 4 Tabellenpunkte	„knapper Sieg“: Sieger 3 Tabellenpunkte	Unentschieden:: 2 Tabellenpunkte pro Mannschaft	„knappe Niederlage“: Verlierer 1 Tabellenpunkt
6/3	ab 7 Punkte	ab 5 Punkte		ab 3 Punkte
5/2	ab 6 Punkte	ab 4 Punkte		ab 2 Punkte
4/2	ab 5 Punkte	ab 4 Punkte	ab 3 Punkte	ab 2 Punkte
3/2	ab 4 Punkte	ab 3 Punkte		ab 2 Punkt
2/1	ab 3 Punkte	ab 2 Punkte		ab 1 Punkt

b) Punktegleichheit in der Tabelle: Erreichen zwei Mannschaften gleich viele Tabellenpunkte, zählt die direkte Begegnung. Bei „Unentschieden“ gilt jene Mannschaft als Sieger der direkten Begegnung, die mehr Sätze, danach mehr Games gewonnen hat. Danach zählen die

Spieldifferenz, dann die Satzifferenz, dann die Gamesdifferenz aus allen Begegnungen der Gruppe. Danach entscheidet das Spitzendoppel der direkten Begegnung.

Erreichen mehr als zwei Mannschaften gleich viele Tabellenpunkte, so zählen zuerst die Tabellenpunktedifferenz, dann die Spieldifferenz, dann die Satzifferenz, dann die Gamesdifferenz der Mannschaften untereinander. Danach zählen die Spieldifferenz, dann die Satzifferenz, dann die Gamesdifferenz aus allen Begegnungen und zuletzt entscheidet das Los.

c) Eine Mannschaft ist ungeachtet der Bestimmungen in Abs.6) jedenfalls Gruppenerste, wenn sie alle Begegnungen ihrer Gruppe gewonnen hat.

d) Eine Mannschaft ist ungeachtet der Bestimmungen in Abs.6) jedenfalls Gruppenletzte, wenn sie alle Begegnungen ihrer Gruppe verloren hat.

6) Wurde eine gesamte Begegnung gegen eine Mannschaft „zu Null“ gewertet (Nichtantreten, Strafverifizierung), dann wird diese Mannschaft bei Tabellenpunktegleichheit automatisch an die schlechteste Stelle der tabellenpunktegleichen Mannschaften gereiht. Für die Landesliga siehe auch §13 Abs.7).

§ 7 ABWICKLUNG DER BEGEGNUNGEN

1) Termine:

a) Termine, Ersatztermine und Spielorte werden vom jeweils zuständigen Wettspielausschuss festgesetzt. Spiele können von Vereinen ausschließlich wegen Unspielbarkeit der Plätze auf einen späteren Termin verschoben werden. Der Wettspielausschuss ist berechtigt, Termine zu verschieben und festzulegen. Der Wettspielausschuss ist berechtigt, Spielorte zu ändern und festzulegen.

b) Einvernehmliche Vorverlegungen von Begegnungen durch die Vereine sind erlaubt. Bei Spielen mit Oberschiedsrichter muss zusätzlich das Einverständnis des Schiedsrichterreferats vorliegen. Dem zuständigen Wettspielausschuss ist der vorverlegte Termin (inkl. Uhrzeit) von beiden Vereinen per E-Mail bekanntzugeben. Für Landesligabegegnungen sind E-Mails an das NÖTV Sekretariat (office@noetv.at) zu richten. Dieser Termin ist für beide Vereine bindend.

KREIS SÜDOST: Die Meldung betreffend eine einvernehmliche Vorverlegung von Begegnungen in den Kreisbewerben ist per E-Mail an den Kreis Südost (kso.suedost@gmail.com) zu richten.

2) Beginnzeiten:

Es gelten die in nuLiga angegebenen Spieltermine und Spielzeiten. Grundsätzliche Beginnzeiten sind folgender Tabelle zu entnehmen. Es können auch Feiertage als Spieltermine festgelegt werden. Insbesondere für Aufstiegsspiele im Herbst können vom VWA auch abweichende Beginnzeiten festgelegt werden.

Damen; Herren LL A; Herren LLB; Herren 45 LL	Samstag	13.00 Uhr	Jugendlandesligen (alle Altersklassen)	Freitag	16:00 Uhr
Herren 35 LL	Samstag	11:00 Uhr			
Herren LL C	Sonntag	10:00 Uhr	Herren 55	Freitag	14:00 Uhr
Damen 35	Sonntag	13:00 Uhr	Herren 60	Mittwoch	14:00 Uhr
Damen 45	Freitag	15:30 Uhr	Herren 65	Montag	10:00 Uhr
Damen 55	Mittwoch	15:30 Uhr	Herren 70	Dienstag	10:00 Uhr
Damen 60, Herren 80	Montag	15:30 Uhr	Herren 75	Donnerstag	10:00 Uhr

Die Beginnzeiten der Kreisligen werden von den Kreisen festgesetzt.

Die festgelegten Termine und Beginnzeiten können dem NU-System entnommen werden

3) Am vorgesehenen Spieltag haben die beiden Mannschaften auch bei zweifelhafter Witterung so rechtzeitig auf der Anlage zu erscheinen, dass die im Folgenden genannten Zeitpunkte eingehalten werden können. Entscheidungen über die Benutzbarkeit der Anlage sind nur am Austragungsort vom Oberschiedsrichter oder bei Nichtanwesenheit eines Oberschiedsrichters vom Mannschaftsführer des Platzvereines zu treffen.

KREIS SÜDOST: Wenn Freiplätze gemeldet wurden, so sind die Begegnungen im Freien auszutragen. Im Falle der „Nichtbespielbarkeit“ der Freiplätze siehe Abs. 15 b). Sollten zu einem Termin meisterschaftsbedingt nicht ausreichend Freiplätze zur Verfügung stehen, so können Begegnungen in die gemeldete Halle verlegt werden, wobei die Spiele der ranghöheren Mannschaften im Freien (auf der Mindestanzahl der, für den Bewerb vorgeschriebenen Plätzen) auszutragen sind.

Der Begriff „ranghöher“ wird wie folgt definiert:

Zuerst geht höhere Klasse vor niederer Klasse (unabhängig vom Bewerb), danach Damen vor Herren, danach „jüngere“ Klasse vor „älterer“ Klasse (allg. Klasse = „jüngste“ Klasse) und danach ranghöhere Mannschaft vor rangniederer Mannschaft des Platzvereines.

4) Spätestens zum vorgesehenen Spielbeginn (Beginnzeit lt. §7 Abs.2)) hat jede Mannschaft einen Mannschaftsführer zu nominieren. Nur der Mannschaftsführer ist berechtigt, für die Mannschaft seines Vereines bindende Erklärungen abzugeben. Er gibt dem Oberschiedsrichter oder bei Nichtanwesenheit eines Oberschiedsrichters dem Mannschaftsführer des Gastvereines die Platzeinteilung für die Spiele bekannt.

5) Spätestens zum gleichen Zeitpunkt haben die Mannschaftsführer die Einzelspielaufstellung im Spielbericht festzuhalten (beziehungsweise bei Begegnungen mit Oberschiedsrichter diesem die Einzelspielaufstellung vorzulegen). In der Einzelaufstellung müssen die Spieler entsprechend der wochenaktuellen Mannschaftsliste gereiht werden. Dabei ist die zuerst eintragende Heimmannschaft berechtigt, die Aufstellung (und die einzutragende Platzeinteilung der ersten Spiele) am Spielbericht so abzudecken, dass der danach eintragende Gastverein sie nicht einsehen kann. Die in den Spielbericht eingetragene beziehungsweise dem Oberschiedsrichter übergebene Aufstellung ist endgültig und darf weder verändert noch ergänzt werden. Nur **anwesende** spielfähige Spieler dürfen in der Mannschaftsaufstellung berücksichtigt werden. **Eingetragene Spieler müssen anwesend sein, sobald der für sie vorgesehene Platz frei ist. Ein Platz ist zum Beispiel dann frei, wenn der Matchball verwertet wird oder ein Spieler seine Aufgabe (ret.) bekanntgibt.** Sollte ein Spieler zum erforderlichen Zeitpunkt nicht anwesend sein, wird er von der Aufstellung gestrichen und die danach gereihten Spieler rücken nach. Zusätzliche Spieler können nicht mehr nachgenannt werden.

6) Weiters sind der Mannschaftsführer **und der jeweilige Gegenspieler** berechtigt, vom Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft vor Beginn eines Spiels den Nachweis der Identität der Spieler durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises zu verlangen (ausgenommen Jugendbewerbe). Sollte sich ein Spieler nicht dementsprechend ausweisen können, gilt er als nicht anwesend und es ist gem. Abs.5) („Nachrücken“) vorzugehen.

KREIS SÜDOST: Proteste gegen unberechtigte Spieler werden vom Kreis-Wettspielausschuss nur dann behandelt, wenn der Tatbestand trotz erfolgter Ausweiseleistung nicht erkennbar war. Bei Verzicht auf die Ausweiskontrolle vor Beginn der Begegnung gelten die betreffenden Spieler als korrekt identifiziert.

7) Sind **insgesamt** weniger als 50% der Einzelspieler einer Mannschaft zum **jeweils** vorgesehenen Zeitpunkt (§7 Abs.2), **5)** anwesend, so werden alle Einzel **strafgewertet.** **(Anmerkung: Begonnene Matches werden für die ITN-Wertung fertiggespielt.)** Für den Fall, dass kein Einzel begonnen wird

und alle Einzel strafgewertet werden, muss 30 Minuten nach Feststehen der Strafwertung die Doppelaufstellung vorgelegt werden. wobei mindestens 50% der Doppelpaarungen anwesend sein müssen. Ist dies nicht der Fall werden alle Doppel **strafgewertet**. **Die Anwesenheit einer Mannschaft mit insgesamt weniger als 50% der Einzelspieler und insgesamt weniger als 50% der Doppelpaarungen zum jeweils vorgesehenen Zeitpunkt gilt als „Nichtantreten einer Mannschaft“**. Hinweis: Daraus ergibt sich, dass beim „Zuspätkommen“ einer Mannschaft zunächst die Einzel als w.o. gewertet werden. Erst wenn auch 30 min nach dem vorgesehenen Zeitpunkt (§7 Abs.2)) weniger als 50% der Doppelpaarungen anwesend und spielbereit sind, werden auch die Doppel als w.o. gewertet.

8) Unmittelbar nach erfolgter Aufstellung und eventuellen Ausweiskontrollen werden die Einzelspiele entsprechend der Reihung am Spielbericht von 1 beginnend gestartet. Mit Freiwerden eines Platzes wird mit dem nächsten Spiel reihungsgemäß fortgesetzt.

9) Spätestens 30 Minuten nach Beendigung der Einzelspiele ist die Doppelaufstellung vorzunehmen und die Doppel zu beginnen:

a) Begegnungen mit Oberschiedsrichter: Die Aufstellungen und die Platzeinteilung sind dem Oberschiedsrichter zu übergeben. Übergebene Aufstellungen dürfen weder von den Mannschaftsführern noch vom Oberschiedsrichter verändert werden. Im Falle allfälliger falscher Aufstellungen sind die betreffenden Spiele vom Oberschiedsrichter gemäß §13 zu werten.

b) Begegnungen ohne Oberschiedsrichter: Der Platzverein trägt als erster seine Aufstellung (und die Platzeinteilung) in den Spielbericht ein und ist berechtigt, diese am Spielbericht so abzudecken, dass der Gastverein sie nicht einsehen kann. Danach übergibt der Gastverein seine Aufstellung dem Platzverein, der sie vor den Augen des Gastvereins in den Spielbericht einträgt. Die eingetragenen beziehungsweise übergebenen Aufstellungen sind endgültig und dürfen nicht mehr verändert oder ergänzt werden.

10) Die Doppelaufstellung darf nur Spieler enthalten, die zum Zeitpunkt der Übergabe der Aufstellungen **anwesend—und** spielfähig sind. **Eingetragene Spieler müssen anwesend sein, sobald der für sie vorgesehene Platz frei ist**. Ist ein Spieler nach Übergabe einer Aufstellung nicht mehr spielfähig, verliert die betroffene Mannschaft den Punkt. (Anmerkung: Das Match des nicht mehr spielfähigen Spielers gilt für die ITN-Wertung als retired, nicht als w.o..) Sind **insgesamt** weniger als 50% der Doppelpaarungen **zum jeweils erforderlichen Zeitpunkt** anwesend bzw. spielfähig, werden alle Doppel **strafgewertet**. Ein Spieler, der zu seinem Einzel nicht antritt oder sein begonnenes Einzel verletzungsbedingt nicht beenden kann, darf in einem Doppel dieser Begegnung am selben Tag oder Wochenende nicht aufgestellt werden. Im Einzel disqualifizierte Spieler sind auch am Ersatztermin nicht spielberechtigt.

11) Die für das Doppel nominierten Spieler erhalten eine Platzziffer, die sich aus ihrer Reihenfolge in der wochenaktuellen Mannschaftsliste ergibt. [Anmerkung: Es gilt die wochenaktuelle Mannschaftsliste jener Woche, in der die Doppel eingetragen werden.] Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden. Ferner darf beim Herrenbewerb allg. Klasse der Spieler mit der Platzziffer 1 nicht im dritten Doppel eingesetzt werden. In einer Begegnung darf ein Spieler nur in einem Doppel eingesetzt werden.

12) Wenn Einzel- oder Doppelspiele nach Übergabe beziehungsweise Austausch der Aufstellungen nicht begonnen werden konnten (aus Gründen höherer Gewalt), so können zum neuen Spieltag die Aufstellungen wie zu Beginn eines neuen Spieles übergeben bzw. ausgetauscht werden. Wurde das Spiel abgebrochen, so kann am Ersatztermin die Aufstellung nicht mehr geändert werden. Erläuterung: Entscheidend ist, ob in einem einzigen Einzel beziehungsweise in einem einzigen Doppel ein einziger Punkt bereits gespielt wurde.

13) Wird auf zwei Plätzen gespielt, müssen zuerst die Doppel 1 und 2 begonnen werden.

14) Nichtbespielbarkeit der Freiplätze:

a) Bewerbe mit Hallenpflicht: Bei Nichtbespielbarkeit der Freiplätze sowohl zum vorgesehenen Spielbeginn, als auch während der Spiele ist die Begegnung in die bekanntgegebene Halle zu verlegen. Ein in der Halle begonnenes oder fortgesetztes Spiel ist in dieser zu beenden. **Sind die Freiplätze wieder bespielbar, werden neu begonnene Spiele dort ausgetragen.** Ob „Nichtbespielbarkeit“ der Plätze (insbesondere wegen Schlechtwetters oder Dunkelheit) vorliegt, entscheidet der Oberschiedsrichter oder bei Nichtanwesenheit eines Oberschiedsrichters der Mannschaftsführer des Platzvereines. Die Form der Abwicklung in der vom Verein gemeldeten Halle ist vom Oberschiedsrichter und bei Abwesenheit des Oberschiedsrichters von den beiden Mannschaftsführern festzulegen. Spielende in der Halle ist 22.00 Uhr. Ein vor 22.00 Uhr begonnenes Spiel muss zu Ende gespielt werden.

b) Bewerbe ohne Hallenpflicht: Bei Nichtbespielbarkeit der Freiplätze zum vorgesehenen Spielbeginn ist eine Wartezeit von 2 Stunden vorgesehen. Über die Bespielbarkeit des Platzes entscheidet der Oberschiedsrichter, bei Spielen ohne Oberschiedsrichter der Mannschaftsführer des Platzvereines. Ist auch dann die Anlage nicht bespielbar, so ist die Begegnung zum nächsten freien Ersatztermin auszutragen. Eine Verlegung in eine Halle ist nur im Einvernehmen mit dem Gastverein möglich.

KREIS SÜDOST: Wenn von einem Verein Hallenplätze gemeldet wurden, so ist die Begegnung bei Unbespielbarkeit der Plätze oder Dunkelheit in der Halle zu beginnen bzw. fortzusetzen, wenn es vom Platzverein angeboten wird. Die Kosten trägt in diesem Fall ausschließlich der Platzverein.

15) Während eines Spieles darf ein Spieler nur jeweils von einer Person betreut (gecoacht) werden.

16) Wenn nicht anders in nuLiga angegeben, ist der letztmögliche Spieltermin für alle Begegnungen der 7.10. Zur Einhaltung eines letztmöglichen Spieltermins gilt Hallenpflicht. Bis zum letztmöglichen Spieltermin nicht ausgetragene Begegnungen werden ohne Pönale mit 0 Punkten für beide Mannschaften strafverifiziert.

§ 8 PFLICHTEN DES PLATZVEREINES

1) Bereitstellung der in §3 für den jeweiligen Bewerb vorgeschriebenen Frei- und Hallenplätze. Bei Bewerben mit Hallenpflicht ist dem Gastverein und dem NÖTV auf Anfrage ab eine Woche vor dem Austragungstermin bekannt zu geben, ob es bei der gemeldeten Halle bleibt und falls nicht, ist ab eine Woche vor dem Austragungstermin auf Anfrage die Ersatzhalle bekanntzugeben.

2) Bereitstellung von drei neuen Bällen für jedes Spiel der Begegnung. In allen Landesligen der allgemeinen Klasse sind im Einzel für einen 3. Satz drei neue Bälle aufzulegen.

3) Ballmarke / Ballnennung: Alle Vereine haben bei der Mannschaftsnennung die für die Meisterschaftsspiele verwendete Ballmarke und -type verbindlich bekanntzugeben (nuLiga). Es dürfen nur Balltypen genannt werden, die zum Zeitpunkt der Mannschaftsmeldung von der ITF zertifiziert sind (<https://www.itftennis.com/technical/balls/approved-balls.asp>). **Gegen eine Gebühr von 30€ kann bis 15.4. die Ballnennung per E-Mail an office@noetv.at geändert werden.**

KREIS SÜDOST: Im Kreis SÜDOST sind - mit Ausnahme der Mannschaften in den Kreisligen A für die es einen weiterführenden Bewerb in der Landesliga gibt - keine verbindlichen Ballnennungen erforderlich. Die Meisterschaftsspiele können mit jedem ITF-zertifizierten Ball ausgetragen werden, wobei allerdings alle Spiele einer Meisterschaftsbegegnung mit ein und derselben Ballmarke/Type ausgetragen werden müssen. Anmerkung: Die Mannschaftsführer der Heimmannschaft

werden ersucht der gegnerischen Mannschaft auf Verlangen die Ballmarke/Type bekanntzugeben.

4) Spielbericht:

a) Sofern die Bewerbe nicht unter der Leitung eines Oberschiedsrichters ausgetragen werden, hat der Platzverein den Spielbericht zu führen und eine Kopie des von beiden Mannschaftsführern unterschriebenen Berichtes der Gastmannschaft auszuhändigen.

Die Führung des Spielberichtes des jeweiligen Kreisligabewerbes und die Bekanntgabe des Resultates nach den jeweils vom Kreis bestimmten Richtlinien.

KREIS SÜDOST: Regelung wie in der Landesliga -> siehe §8, Abs. 4, a) und §13, Abs. 5c: „Strafbestimmungen“.

b) Die Eingabe aller Spielberichte der jeweiligen Woche im Internet (nuLiga) muss bis spätestens Sonntag 22:00 Uhr durch die Heimmannschaft erfolgen! Der Gastverein muss die Interneteingaben bis Montag 22:00 Uhr überprüfen. Die Originalspielberichte sind bis 31.12. aufzubewahren und auf Verlangen einzusenden. Allfällige Verschiebungen von Begegnungen sind ebenfalls gemäß den oben angegebenen Fristen im Internet (nuLiga) einzugeben.

5) Der Platzverein ist verpflichtet, für Ruhe und Ordnung während der Begegnung zu sorgen. In der Landesliga A der allg. Klassen ist der Platzverein verpflichtet, für die Gastmannschaft Umkleidemöglichkeiten sowie warme und kalte Duschen bereitzustellen.

§ 9 NICHTAUSTRAGUNG BEZIEHUNGSWEISE VERSCHIEBUNG VON BEGEGNUNGEN

1) Bewerbe mit Hallenpflicht: Kann zum vorgesehenen Termin die Begegnung nicht ausgetragen oder beendet werden, so ist dies umgehend dem VWA zu melden. Dieser legt einen bindenden Ersatztermin fest.

2) Alle übrigen Ligen: Kann zum vorgesehenen Termin die Begegnung nicht ausgetragen oder beendet werden, so ist die Begegnung auf den nächsten freien Ersatztermin zu verschieben. Der zum Zeitpunkt der Verschiebung nächste freie Ersatztermin ist bindend, auch wenn sich durch etwaige Vorverlegungen nachträglich ein früherer freier Ersatztermin ergeben würde. Eine Verschiebung auf einen späteren als den nächsten freien Ersatztermin ist nicht zulässig. Hinweis: Siehe dazu Strafbestimmungen im §13 Abs.5). Ein Ersatztermin gilt als ‚frei‘, wenn noch keine der beiden Mannschaften an diesem Termin für eine Begegnung eingeteilt ist.

3) In allen Fällen gehen jedenfalls Bundesligabegegnungen vor Landesligabegegnungen und diese vor Kreisligabegegnungen, auch unabhängig davon, wann sich die Notwendigkeit eines eventuellen Ersatztermins ergeben hat. Dies entbindet den Platzverein aber nicht von seiner Verpflichtung jeweils ausreichend Plätze für die entsprechenden Bewerbe zur Verfügung zu stellen. Eventuelle Ausnahmen für die Kreisligen können in den jeweiligen Kreis-Durchführungsbestimmungen geregelt werden

KREIS SÜDOST: Der Platzverein hat in jedem Fall ausreichend Plätze gem. §8 Abs.1 für die Begegnungen bereitzustellen

§ 10 SCHIEDSRICHTER

1) Bei jedem Meisterschaftsspiel kann der Platzverein Schiedsrichter für die Spiele mit den ungeraden Nummern und der Gastverein kann Schiedsrichter für die Spiele mit den geraden Nummern stellen.

2) Verzichtet ein Verein ausdrücklich auf sein Recht Schiedsrichter zu stellen, so kann der andere Verein auch die Schiedsrichter für die übrigen Spiele stellen.

§ 11 OBERSCHIEDSRICHTER (gilt für die entsprechenden Landesligen)

1) Das Schiedsrichterreferat des NÖTV nominiert für jedes Wettspiel der Landesliga A (allg. Klasse) einen Oberschiedsrichter. Dieser führt den Spielbericht.

2) Alle anderen Ligen: Bei wichtigen Spielen hat der VWA das Recht, einen Oberschiedsrichter zu entsenden und von den Vereinen eine aliquote Schiedsrichtergebühr einzuheben. Wünsche auf Bereitstellung eines Oberschiedsrichters sind ehestmöglich per E-Mail beim NÖTV Sekretariat einzureichen. Die Zuteilung eines OSR kann nicht garantiert werden.

3) Befugnisse und Aufgaben des Oberschiedsrichters:

a) Korrektur von Tatsachenentscheidungen, soweit aus eigener Wahrnehmung eine klare Fehlentscheidung erkannt wird; Entscheidung über Benützbarkeit der Tennisplätze, Fortsetzung oder Abbruch von Spielen sowie gegebenenfalls über die Abberufung von Schiedsrichtern; Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs der Begegnung; Gewährleistung der Einhaltung der Bestimmungen der Tennisregeln, der Durchführungsbestimmungen und der Wettspielordnung, speziell der Verhaltensregeln

b) Zulässige Maßnahmen reichen bei grober Störung eines Wettspiels gegebenenfalls bis zum Abbruch des Spiels beziehungsweise der Begegnung.

c) Die ÖTV Regel-, Verhaltens- und Tatsachenentscheidungen des Oberschiedsrichters sind unanfechtbar.

§ 12 KOSTEN DER BEGEGNUNGEN:

1) Der NÖTV beziehungsweise die Kreise können für die Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft eine Mannschaftsgebühr und eine Oberschiedsrichterpauschale einheben.

2) Die Kosten der Bälle und der Platzpflege sowie die Reservierungskosten für die Halle trägt der Platzverein, die Kosten für die Anreise der Gastverein.

3) Die Kosten für die Benützung der Halle sind bei Bewerben mit Hallenpflicht von beiden Vereinen je zur Hälfte zu bestreiten.

4) Die Kosten für jeden vom VWA entsandten Oberschiedsrichter werden vom NÖTV nach der Tarifordnung des NÖTV für Oberschiedsrichter getragen. Bei Beantragung eines Oberschiedsrichters durch einen Verein hat dieser diese Kosten zu tragen.

§ 13 STRAFBESTIMMUNGEN

1) Im Falle der Verwendung nicht berechtigter Spieler gehen das Spiel des nicht berechtigten Spielers, alle nachfolgenden Einzel und die Doppel (unabhängig davon, ob der unberechtigte Spieler im Doppel eingesetzt wurde) „zu Null“ verloren.

2) Im Falle einer falschen Reihung von Einzelspielern gehen alle Einzel der falsch gereihten Spieler „zu Null“ verloren. Im Falle der falschen Reihung der Doppel gehen alle falsch gereihten Doppelspiele „zu Null“ verloren. Eine falsche Reihung in den Einzeln hat keinen Einfluss auf die Gültigkeit der Resultate von korrekt gereihten Doppeln.

3) Bei Verwendung unzulässiger Bälle (§8 Abs.3)) wird das jeweilige Spiel der Begegnung „zu Null“ zugunsten der Gastmannschaft strafverifiziert, wenn vom Gastverein auf die Unzulässigkeit der aufgelegten Bälle vor dem jeweiligen Spiel in der Begegnung ausdrücklich hingewiesen

wurde, die Bälle vom Platzverein trotzdem nicht ausgetauscht wurden, dieser Sachverhalt am handschriftlichen Spielbericht vermerkt wurde und die sonstigen formalen Bedingungen eines Protestes (§14) eingehalten wurden.

KREIS SÜDOST: Es gilt jene Ballmarke/Type als korrekt aufgelegt, mit der das Einzel Nr. 1 gespielt wurde. Alle, nicht mit dieser Ballmarke/Type gespielten Einzel oder Doppel werden im Protestfall zugunsten der Gastmannschaft gewertet.

4) Wird ein Spielbericht nachweislich manipuliert, kann der VWA eine Geldstrafe, eine Rückversetzung oder einen Ausschluss aus der Mannschaftsmeisterschaft aussprechen.

5) Im Falle einer unberechtigten Verschiebung einer Begegnung hinter den vorgesehenen Termin bzw. Ersatztermin wird die Begegnung gegen beide Mannschaften mit 0 Tabellenpunkten strafverifiziert sofern nicht ein entsprechender Protest einer der beiden Mannschaften gegen die Verschiebung eingebracht wurde. In diesem Fall wird die Begegnung „zu null“ zu Lasten der „schuldigen“ Mannschaft gewertet.

6) Bei Nichtantreten einer Mannschaft (gem. § 7 Abs.7)) gehen auch die Begegnungen der rangniederen Mannschaften des gleichen Vereins an ein und demselben Tag beziehungsweise an ein und demselben Wochenende „zu Null“ verloren.

7) Bei Nichtantreten von Mannschaften (gem. § 7 Abs.7)) in einer Landesliga der allgemeinen Klasse oder Senioren werden neben der Einhebung der entsprechenden Pönalen (§ 13 Abs.8)) alle Begegnungen dieser Mannschaften strafbeglaubigt, die Mannschaften mit 0 Tabellenpunkten auf den letzten Platz der Gruppe versetzt und sie steigen jedenfalls ab.

KREIS SÜDOST: Bei 2-maligem w.o. von kompletten Mannschaften, sei es durch Nichtantreten (gem. §7 Abs.7) oder wegen Strafverifizierungen werden alle Begegnungen dieser Mannschaften aus der Wertung genommen, die Mannschaften mit 0 Punkten auf den letzten Platz versetzt und sie steigen jedenfalls ab.

8) Pönalen für Nichtantreten:

a) Bei Nichtantreten einer Mannschaft (gem. § 7 Abs.7)) gelten folgende Pönalen:

Landesliga A (allg. Klasse): €727.-

Jugendlandesliga; Auf- und Abstiegsspiele €182.-

Wird in der Jugendlandesliga oder vor einem Auf- oder Abstiegsspiel die gegnerische Mannschaft spätestens 48 Stunden vor Spielbeginn nachweislich informiert, reduziert sich diese Pönale auf €100.-

alle übrigen Landesligen (ausgenommen Auf- und Abstiegsspiele): €363.-

KREIS SÜDOST:

keine Pönale

b) Bei Nichtantreten zu einem Einzelspiel in der Landesliga (außer Jugend) ist an den NÖTV eine Pönale von €50,- zu entrichten. Für jedes Nichtantreten zu einem Einzelspiel in der Jugendlandesliga ist an den NÖTV eine Pönale von €25,- zu entrichten.

c) Jeder Kreis kann die Bestimmungen zu Pönalen für Nichtantreten individuell festlegen.

KREIS SÜDOST: Für w.o. (Nichtantreten einer Mannschaft, w.o. eines Einzel- oder Doppelspiels werden keine Pönalen eingehoben.

9) Pönalen für Nichteingabe/Falscheingabe im Internet: Kommt ein Heimverein seiner Pflicht zur fristgerechten Eingabe von Ergebnissen beziehungsweise neuem Spieltermin in nuLiga nicht nach, so werden pro Versäumnis folgende Pönalen verhängt: Landesligen allgemeine Klasse und Senioren 100€, Kreisligen allgemeine Klasse und Senioren 50€, Jugend 25€. Ebenso kann diese Pönale verhängt werden, wenn ein Verein Falscheingaben tätigt, die potentiell ITN-relevant sind

und diese nicht vor Fristablauf korrigiert werden. Für Korrekturmöglichkeiten sind die Öffnungszeiten des NÖTV Sekretariats zu beachten.

10) Der VWA und die Wettspielausschüsse der Kreise sind berechtigt, im Falle von Regelverstößen oder groben Unsportlichkeiten auch nicht explizit in §13 genannte Sanktionen zu verhängen.

11) Verwendung der Pönalen: Die in den Landesligen eingehobenen Pönalen werden zur Reduktion der Mannschaftsabgabe für die Jugendlandesligen des Folgejahres verwendet.

KREIS SÜDOST:

a) Bei Verstoß gegen §3, Abs.1 -(„... Verpflichtungen gegenüber dem NÖTV (incl. Kreise)...“) werden alle Spiele aller Mannschaften des betreffenden Vereins bis zum Einlangen der offenen Beträge unwiderruflich strafverifiziert.

b) Bei Verstoß gegen §8 Abs. 1 („...werden für eine Begegnung weniger als 2 Plätze pro Mannschaft zur Verfügung gestellt,...“) wird das Spiel im Falle eines Protestes gegen die Platzmannschaft strafverifiziert.

c) Wird ein Spielbericht nicht bis zu Beginn der nächsten Runde im Internet (nu-Liga) eingegeben (siehe §8, Abs.4) wird die Begegnung unwiderruflich strafverifiziert.

§ 14 PROTESTE, REKURSE

1) Landesliga:

a) Proteste müssen innerhalb von 3 Tagen nach Ablauf des Wettspieles beziehungsweise nach Kenntnisnahme des Protestgrundes per E-Mail an office@noetv.at, unter Nachweis der Einzahlung der Protestgebühr, gerichtet werden. (Ausnahme: Proteste gegen Mannschaftslisten, siehe §4 Abs.4)). Proteste werden durch den NÖTV Wettspielausschuss behandelt und in erster Instanz entschieden. Erläuterung zum Beginn der Protestfrist: Die Protestfrist beginnt bei "Kenntnis" (des Sachverhalts). In der Meisterschaft: Bei regulärer Eingabe eines Ergebnisses (bzw. einer Verschiebung) in NuLiga beginnt die Kenntnis spätestens am Montag der auf den Spieltermin folgenden Woche um 22:00 Uhr (siehe §8 Abs.4)b)). Bei einvernehmlich vorverlegten Begegnungen und regulärer Eingabe in NuLiga bleibt der spätestmögliche Beginn der Protestfrist am Montag der auf den ursprünglichen Spieltermin folgenden Woche um 22:00 Uhr.

b) Gegen Entscheidungen des NÖTV Wettspielausschusses (ausgenommen §14 Abs. 2)b)) kann binnen 3 Tagen per E-Mail an office@noetv.at Rekurs, unter Nachweis der Einzahlung der Rekursgebühr, erhoben werden. Rekurse werden durch den NÖTV Rekursenat in zweiter und letzter Instanz behandelt.

c) Protest- und Rekursgebühren sind auf das Konto des NÖTV bei der Hypo Niederösterreich, IBAN AT58 5300 0035 5502 0960, unter Angabe des Vereinsnamens einzuzahlen. Die Höhe der Protestgebühr beträgt €100.-; die Höhe der Rekursgebühr €150.-. Bei Stattgebung des Protestes oder des Rekurses wird die jeweilige Gebühr rückerstattet, im gegenteiligen Fall verfällt sie.

d) 14 Tage nach Beendigung der letzten Meisterschafts-, Aufstiegs- beziehungsweise Relegationsbegegnung kann kein Protest mehr eingebracht werden; dem VWA steht aber ein Aufgriffsrecht eines Protestgrundes auch danach zu.

2) Kreisliga:

a) Protest und Rekursbestimmungen werden von jedem Kreis individuell festgelegt.

b) Alle Rekursentscheidungen der Kreise sind gleichzeitig mit ihrer Bekanntgabe dem Vorsitzenden des VWA im Wege des NÖTV schriftlich bzw. per E-Mail vorzulegen. Der VWA hat

die Möglichkeit, Rekursentscheidungen der Kreise in Fällen von grundsätzlicher Bedeutung aufzuheben und einer endgültigen Entscheidung zuzuführen.

KREIS SÜDOST:

a) Der Kreis-Wettpielausschuss entscheidet in erster Instanz.

b) Proteste sind schriftlich innerhalb von drei Werktagen (Samstag=Werktag; Datum des Poststempels) nach Ablauf des Wettspieles, bzw. nach Kenntnisnahme des Protestgrundes an den Obmann des Wettpielausschusses, **Hrn. Michael Maschinda, Dr. Fischer-Hof RH 1/1, 7201 Neudörfel**, zu richten. Die Einbringung des Protestes kann entweder per Post (eingeschrieben) oder per E-Mail mit Lesebestätigung (kso.suedost@gmail.com) erfolgen. Der Protest muss den Nachweis über die Einzahlung der Protestgebühr beinhalten (siehe „Musterprotest“ auf der Kreishomepage) widrigenfalls er aus formalen Gründen unwiderruflich zurückgewiesen wird.

c) Gegen den Entscheid der ersten Instanz kann binnen 7 Werktagen (Samstag=Werktag; Datum des Poststempels) Rekurs beim Obmann des Kreis-Rekursenates, **Hrn. Ing. Peter Kreiner; Endergasse 57/5/3; 1120 Wien** unter Nachweis der Einzahlung der Rekursgebühr erhoben werden.

d) Bei Stattgebung des Protestes oder des Rekurses wird die Gebühr rückerstattet, im gegenteiligen Fall verfällt sie.

e) Protest / Rekursgebühren:

Protestgebühr: EUR 36.-

Rekursgebühren: EUR 73.-

f) 14 Tage nach Beendigung des letzten Meisterschaftsspielles kann grundsätzlich kein Protest mehr eingebracht werden; dem Kreis-Wettpielausschuss steht aber ein Aufgriffsrecht eines Protestgrundes auch danach zu.

g) Einzahlungen, die sich durch diese Bestimmungen ergeben, haben auf das Konto des KREIS SÜDOST bei der BA/CA, IBAN: AT27 1200 0006 3031 4805 unter Angabe des Vereinsnamens zu erfolgen.

§ 15 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1) Die Aufsicht über alle Spiele der NÖ-Landesliga hat der Wettpielausschuss (VWA) des NÖTV; in den Kreisligen der Wettpielausschuss des Kreises, wobei sich der VWA ein Durchgriffsrecht auf die Kreisligen vorbehält. Der zuständige Wettpielausschuss entscheidet auch bei allen ungeklärten oder neu auftretenden Fällen und behält sich das Recht vor, die Durchführungsbestimmungen zu ändern.

2) Durchführungsbestimmungen der Kreise sollen sich grundsätzlich an den Durchführungsbestimmungen des NÖTV orientieren. Kreisbestimmungen, die Mannschaften des eigenen Kreises direkt bevorteilen, sind nicht zulässig.

3) Mit Nennung zur Mannschaftsmeisterschaft erkennen die Teilnehmer die vorliegenden Durchführungsbestimmungen an.

4) Rollstuhltennispieler können an der Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Für sie kommen auf ihrer Platzhälfte die Rollstuhltennisregeln zur Anwendung.

5) Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in grammatikalisch männlicher Form angeführt sind, referieren diese auf Personen jedes Geschlechts in gleicher Weise.

ANHANG

„SONDERREGELUNGEN FÜR DIE KREIS-DOPPELBEWERBE DER SENIOREN IM HERBST“

Generell sind die Bestimmungen der DFB's sinngemäß anzuwenden. Zur Präzisierung einiger, für diesen Wettbewerb spezifischer Aspekte gelten nachstehende Sonderbestimmungen.

§ 5 SPIELBERECHTIGUNG

Die Absätze 1 - 3 gelten sinngemäß.

4) Die Spieler mit den Platzierungen 1-4 in der Mannschaftsliste sind nur in der 1. Mannschaft, die Spieler mit den Platzierungen 5-8 nur in der 1. u. 2. Mannschaft...(usw.) spielberechtigt.

Die Absätze 5 u. 6 gelten sinngemäß

Spieler, die in der laufenden Saison in der entsprechenden Altersklasse unter den top-5 einer Bundesliga-Mannschaftsliste aufscheinen sind unabhängig von ihrem Antreten in der Bundesliga für diesen Bewerb nicht spielberechtigt.

§ 6 SPIELREGLEMENT

1) Alle Begegnungen und Spiele werden gemäß der Wettspielordnung des ÖTV sowie der Tennisregeln der ITF ausgetragen.

2) Gespielt wird auf 2 gewonnene Sätze; der 3. Satz wird als „match-Tie break“ (bis 10 mit 2 Punkten Differenz) gespielt.

§ 7 ABWICKLUNG DER BEGEGNUNGEN

Allgemeines: Pro Begegnung werden 4 Doppel in 2 Durchgängen ausgetragen (Doppel 1-4). Die Doppelpaarungen sind nach Platzziffern aufzustellen, dabei ist, wie folgt vorzugehen:

(1) Die ersten 2 Doppelpaarungen sind nach Platzziffern so aufzustellen, dass dabei ein Einser- und ein Zweierdoppel gebildet wird.

(2) Für das 3. + 4. Doppel ist analog zu 1er und 2er Doppel aufzustellen, wobei beide Doppel „zerrissen“ werden müssen. Das heißt, dass die Paarungen neu zusammengestellt werden müssen, unabhängig davon ob neue Spieler eingesetzt werden.

Die Absätze 1 - 4 gelten sinngemäß.

5) Spätestens zum gleichen Zeitpunkt haben die Mannschaftsführer die Doppelaufstellung des ersten Durchgangs im Spielbericht festzuhalten, wobei die Heimmannschaft mit der Eintragung der Aufstellung beginnt. Die in den Spielbericht eingetragene Aufstellung ist endgültig und darf weder verändert noch ergänzt werden. Nur anwesende spielfähige Spieler dürfen in der Mannschaftsaufstellung berücksichtigt werden.

6) Weiters ist der Mannschaftsführer berechtigt, vom Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft vor Beginn der Spiele (jeweils vor den einzelnen Durchgängen) den Nachweis der Identität der Spieler durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises zu verlangen. Sollte sich ein Spieler nicht dementsprechend ausweisen können, wird er von der Aufstellung gestrichen. Für ihn kann ein, zu diesem Zeitpunkt anwesender Spieler nachgenannt werden.

Proteste gegen unberechtigte Spieler werden vom Kreis-Wettspielausschuss nur dann behandelt, wenn der Tatbestand trotz erfolgter Ausweiseleistung nicht erkennbar war. Bei Verzicht auf die Ausweiskontrolle vor Beginn der Begegnung gelten die betreffenden Spieler als korrekt identifiziert.

7) Sind zum vorgesehenen Zeitpunkt (§4 Abs. 2) nicht alle Spieler einer Mannschaft anwesend, bzw. wurden die Doppel nicht bestimmungsgemäß aufgestellt, so werden die Doppel des ersten Durchganges als w.o. gewertet.

In diesem Fall muss 15 Minuten danach die Aufstellung für den 2. Durchgang vorgelegt werden, wobei alle dafür vorgesehenen Spieler anwesend sein müssen. Ist dies nicht der Fall werden alle Doppel des 2. Durchgangs als w.o. gewertet.

Hinweis: Im Interesse des freundschaftlichen Charakters dieser Bewebe ersuchen wir alle Beteiligten diese Bestimmung nicht allzu eng auszulegen.

8) Unmittelbar nach erfolgter Aufstellung und eventueller Ausweiskontrollen werden die beiden Doppel des ersten Durchgangs gleichzeitig mit dem Einspielen begonnen.

9) Spätestens 15 min nach Beendigung des ersten Durchgangs ist die Aufstellung für den 2. Durchgang vorzunehmen und die Spiele mit dem Einspielen zu beginnen. Nur anwesende spielfähige Spieler dürfen in der Mannschaftsaufstellung berücksichtigt werden. Werden von beiden Mannschaften für den zweiten Durchgang ein oder mehrere neue Spieler eingesetzt, so sind in der Aufstellung die sich neu ergebenden Platzziffern zu berücksichtigen.

10) Die Aufstellung der jeweiligen Durchgänge darf nur Spieler enthalten, die zum Zeitpunkt der Übergabe der Aufstellungen anwesend und spielfähig sind. Ist ein Spieler nach Übergabe einer Aufstellung nicht mehr spielfähig, verliert die betroffene Mannschaft den Punkt.

11) Die für den jeweiligen Durchgang nominierten Spieler erhalten eine Platzziffer, die sich aus ihrer Reihenfolge in der Mannschaftsliste ergibt. Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares darf nicht größer sein als die des folgenden.

12) Wenn die jeweiligen Durchgänge nach Übergabe bzw. Austausch der Aufstellungen nicht begonnen werden konnten (aus Gründen höherer Gewalt), so können zum neuen Spieltag die Aufstellungen wie zu Beginn eines neuen Spieles übergeben bzw. ausgetauscht werden. Wurde das Spiel abgebrochen, so kann am Ersatztermin die Aufstellung nicht mehr geändert werden.

13) Die Spiele der beiden Durchgänge müssen jeweils gleichzeitig begonnen werden.

Absatz 14) gilt sinngemäß

15) Während eines Spieles darf ein Doppelpaar nur jeweils von einer Person betreut (gecoacht) werden.